

## UNSERE TÄTIGKEIT 2016 IN KÜRZE

**Im Kalenderjahr 2016 wandten sich 4.587 Personen an uns. Mit diesen fanden 17.067 Beratungskontakte statt:**

- \* Bei **1.913 Klienten/-innen** wurden **psychologische Interventionen** in Form von psychologischer Beratung, psychologischer Behandlung, psychologischer Diagnostik und Psychotherapie durchgeführt. Mit diesen fanden **11.719** Beratungskontakte (Sitzungen von jeweils 50 bis 60 Minuten) statt, davon **7.666 im Einzel- und 4.053 im Gruppensetting**.
- \* **2.572 Schüler/-innen** nahmen an ca. zweistündigen Workshops in Kleingruppen (**größtenteils im Programm 18plus**) teil. Daraus ergaben sich **5.144** Beratungskontakte.
- \* Zusätzlich gibt es viele **Kurzkontakte** an Infoständen, bei Messen (z.B. Studien- und Berufsinformationsmesse; da kam auch ein Studienwahlfragebogen zum Einsatz), bei Vorträgen und im Sekretariat – persönlich, telefonisch und per E-Mail. Sie werden nicht extra gezählt.

Die genannten Zahlen zeigen den Kernbereich unserer Tätigkeit; darüber hinaus waren wir mit Weiterentwicklung und Planung Projekten und Programmen beschäftigt, z. B. mit dem Programm 18plus, haben Interviews gegeben, Vorträge gehalten und Gespräche mit Vertretern der Universitäten, der ÖH und anderen Institutionen geführt.

Die Psychologische Studierendenberatung gehört zum Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW, Abt. VI/6:  
Leiter MR Dr. Alexander Marinovic,  
Referatsleiter Dr. Paul Wilkens).

### Geschlecht

weiblich	65,7%
männlich	34,3%

### Alter

< 20 J.	9,8%
20 – 25 J.	56,1%
26 – 30 J.	24,7%
> 30 J.	9,4%

### Anzahl der Kontakte

1 – 5	74,4%
6 – 10	10,9%
11 – 20	8,3%
> 20	6,4%

### Anlässe zu Kommen

Studienentscheidung	27,5%
Lernen/Prüfung	19,0%
Beziehungsbereich	7,1%
Psyche/Persönlichkeit	42,7%

### Herkunft/Institutionen

UNI Wien	59,6%
Med. + Vet. Univ.	3,4%
TU + BOKU	20,5%
WU	5,4%
Kunst-Unis	4,2%
FH + andere	6,9%

Die Prozentzahlen mit Ausnahme der Tab. Geschlecht beziehen sich ausschließlich auf KlientInnen, die an der Beratungsstelle in Einzel- und Gruppensitzungen betreut wurden.